

51. 3abrgang

Ar. 137

# Mechernicher Anzeiger

Lotal-Anzeiger für den Kreis Schleiden und die Eifel

Dechernicher Zeitung & Glud auf! (Gegr. 1880) Grideint werklägl. morgens. Bezugspreis monatl. Ausgabe A 2,10 Mt., Ausgabe D mit "Heimat und Welt" 2,30 Mt. einicht. Botenlohn. Berlag u. Drud. Kölner Görreshaus A.G. in Köln. Gelchäftisfelle u. Görflieltiung: Meckernich Sabnitt ich, Freihre. Ar. Weckernich Se. Bantverbind. Kreisparfalle Meckernich, Berantwortlich für die Schriftleitung: Johann Ignaz Schmik, Nechernich

Mechernich, Mittwoch, den 17. Juni 1931

Einzelpreis 10 Pfg.

# Am Abgrund vorbei!/Der Gieg der Vernunft Reichstag und Saushaltsausschuß werden nicht einberufen

Rachbem am Dienstagmittag bie Melbung aus Berlin "Der Reichstag wird nicht ein-berufen" ichon ein befreiendes Aufatmen bei vielen hervorgerufen haben wird, durfte fich die baraus gewonnene Buverficht gur ftarfften Be-friedigung gestalten angesichts ber Melbung:

Um Dienstagabend, fury nach 6 Uhr, trat ber Belteftenrat bes Reichstages noch trat ber netteltenen von bie Albftimmung über einmal zusammen, um die Albftimmung über bie Ginberufung bes Saushaltsausichusses bes Reichstages vorzunehmen. Die Ginberufung murbe abgelehnt.

Der Beichluf im Melteftenrat tam bant ber vernunftigen Saltung guftanbe, ju ber fich bie Sozialde motraten im legten Augenblide durchgerungen haben: sie verzichteten darauf, einen Antrag auf Einberufung formell einzubringen, noch mehr, fie ftimmten auch gegen einen kommuniftischen Antrag auf die Einberufung. Dieser Antrag murde somit gegen die 225 Stimmen ber Rommunisten, der Nationalsozialisten und ber Deutschnationalen

Es ftand in ben letten breimal 24 Stunden alles auf bes Meffers Schneibe. Der Rudtritt ber Regierung Brüning war ganz nahe in ben Bereich der Möglichkeit gerudt. Das ware bei ben jegigen Berhältniffen nicht nur eine Krifis, nicht nur ein Unglud, es ware wohl ein furchtbares Berhangnis geworben.

furchtbares Berhängnis geworden. Daß man damit nicht zwiel sagt, is bewielen durch das, was in den letzten 14 Tagen finanpolitisch über die deutsche Wirtschaft dereingebrochen war. Höchtes Alarmzeichen daßur war die Erhöhung des Reichsbandbistontes um 2 Prozent. Wan ichäute mit Recht, daß ein Rüdtritt der Reichstegierung, lofern die Unvernunft der Harteien dazu gezwungen hätte, weiter täglich über 100 Millionen Selbentzung gekolitet boken wirde. Man Gelbentzug getoftet haben würde. Man braucht die Biffer nur zu nennen, um ihre verheerende Wirfung auf bas beutiche Wirtichaftsleben tlar zu ertennen.

Ift das beutiche Bolf jo geldlich und wirtichaftlich mit der Entscheidung vom 16. Sunt am Abgrunde vorübergetemmen, ohne hineinzustürzen, dann darf man hoffen, daß es auch aus der Gefahrenzone politifichen Abgrundes gutuffindet auf die fichere Plattform einer nur mit Alugbeit, Zeltigteit und Einigteit der Bernünftigen zu überwindenden Kotzeit.

Es fann feinem Zweifel unterliegen, bag ber Rudtritt bes Rabinetts Bruning gunachft einen furchtbaren politischen Wirrwarr geschaffen haben wurde, über dem unendlich viel in die Brüche gegangen fein fonnte, ehe, was ander-feits anzunehmen ift, ber Reichspräsident Berrn Bruning erneut in feinem Amte bestätigt, ebe Bruning eine neue Regierung gebildet haben wurde. So wie die Dinge heute liegen, handelt es fich felbft bei nur Stunden und nur Tagen der Fortbauer einer fritifchen und un-geffarten Lage um allerhöchfte Ge-

Menn es nicht fo mare, hatte ber Reichstanzler den Zusammentritt des Haushalts-ausschusses, der vielleicht nur für wenige Tage notwendig gewesen ware, nicht zu scheuen brauchen. Er scheute ihn, er hiest ihn für auherordentlich gefährlich, weil er die Wirtung auf bas Ausland auf Grund ber Erfahrungen ber letten 14 Tage fo einschätte, wie fie eben jest eingeschätt werden muß.

Lurus parlamentarifder Auseinanderfegungen als Zeugnis unserer Uneinigfeit por aller Belt leider gestattet. Dadurch ift bie beutiche Bolitif im vergangenen Jahre nicht felten ichablich beeintrachtigt worben. Die Zeiten find vorbei. Söchste Rot muß alle ertennen lehren, daß fie norbei find, daß nur noch Geschloffenheit und Gelbstbehauptungswille wenigstens einer Mehrheit das Bolf und das Reich retten fann vor Zusammenbruch, vor Revolution und damit

or tiefftem Unglude für alle, Die Rechte hat in den letten Tagen leiber bewiesen, daß sie sich noch nicht zu bieser dringenden und zwingenden staatspolitischen Aufsassung von der Gesamtlage durchgetämpst dat Cs ift traurig genug, daß es so ift, aber gerade unter diesem Gesichtspuntte wird die erneute kaatspolitische Saltung der Sozial-bemofratie — wäre sie uns boch im Jahre 1928 beschieden gewesen! — anerkannt werden

Die Bertreter ber Sozialbemofratie im Par-lamente haben ben Entidlug, bie anjechtbare lamente gaben der Entigning, die anterindre Köttecrobnung vorfäufig besiehen zu sassen stehens wie die Parteien, die hinter Brüning stehen sicher nicht leichten Derzens gelaßt. Aber sie haben ihn gesatt und banach ge-handelt. Das ist ihr Verdienst. Die Relchzegierung weiß und gibt zu, daß

die Notverordnung resormbedurstig ist. Sie wird gur gegebenen Zeit zu dieser Resorm die Sand reichen. In diesen Tagen aber geht es um mehr als um die Notverord-

nung, Gie ift Mittel gum 3mede gunachft ber gelblichen Rettung Deutschlands, fie ift weiter wichtiges Mittel jum Zwede ber Inangriffwingiges Wittel jum zwede der Inangriffenahme außenpolitischer Affionen, mit denen die Tributlasten erleichtert werden follen, weil sie erleichtert werden mussen, wenn Deutschland beil durch den beworstehenden Deutschland beil b Winter tommen foll.

Brunings Reftigfeit mar feine per sonliche Angelegenheit, sie hatte nichts damit zu tun, das Reichsfanzleramt zu halten. Es gibt im Augenblid feine unbantbarere Aufgabe Deutschland, auch wohl feine, die mehr an die Gesundheit eines Menichen greift, als Reichsfangler zu fein.

Bruning warnte und appellierte nicht seinetwillen, nicht um bieser Regierung willen, sondern weil es um die Rettung des deutschen Boltes vor dem

Sturg in ben Abgrund ging! Die Beichluffe bes Aeltestenrates vom Dienstag find ein erfter, vielleicht ichon ichwer-wiegender Erfolg auf biefem Wege, wenn fie auch nicht ber endgilltige Erfolg find. Denn es

auch nich der engiltige Erfolg find. Dem es bleibt noch viel zu tun. Brüning rief Einsicht und Vernunft auf. Einsicht und Vernunft haben ge-siegt. Die Opposition wird es bestreiten, das beutisse Bolf aber wird vielleicht fehr balde ein-lehen, daß der Bolf auch ein Tag seiner Rettung geworben ist, nachdem brohende Anzeichen ihn beinahe zu einem Tage furchtbarsten Unglüdes

# Gesamt-Rücktritt des öfferreichischen Rabinetts

Wien, 16. Juni. Unter Borfit des Bundes-tanglers Dr. Ender hat der Ministerrat nach furger Beratung den Rudtritt der Regierung

Erflärung der Sozialdemokraten

der Sozialdemotraten

AD3 Berlin, 16. Juni. Die lozialdemotratiiche Reichstagsfrattion gibt folgende Mittetlung heraus:
Die solialdemotratische Reichstagsfrattion
mar am Dienstag den ganzen Tag über im
Reichstag verlammell, um zu den Anträgen
aus Einderulung des Reichstages Sietlung zu
nehmen. Junächst wurde beschlichen, die Einderulung des Heichstages die Unschlieben
der Werdengen, um dort die Wöglichteiten
der Berbeschlerung der Kotverordnung zu haben
Rach der eifen Sitzung des Aleischeitenates um
12 Uhr gad der Reichstanzes der Weichstages zu verlamen, um
12 Uhr gad der Reichstanzte den Bertreters
der sozialden Krattion Ertlätzung en zur Notverordnung zh auch
eine nietvorging, dog de Reichsteget
er ung en zur Notverordnung zh, auch
benen hervorging, dog de Reichsteget
Eorge zu tragen.
Bon entschedere Bebeutung sitz de Satung der sozialdemotratischen Frattion weine eine weitere Ertsärung des Reichstanzlers, sei bereit, unter der Boraussichung, dog b
stimanzielle Gesamtergebnis nich gesührb werde, die Bethandlungen mit der lozialdem frattischen Frattion fortzuleken. Er sei ar
gewillt, zum gegebenen Zeitpunst der Geberufung des Reichsundstanzeichnies zu
litmmen und an ieinen Arbeiten mitzunfte.
An gesichts die Lex Ertsärung
sichte die lozialdemotratische Reichstagsfrat
folgenden Beschluss.

"Rachdem die Regterung sich zur ebelignigs
uht unschen des Reichstagsfrat
folgenden Beschlusse
"Rachdem die Regterung sich zur ebelosiales Aufmahme von Beschnehung
zur Kenderun der Einberufung des h
haltsausschusses uns gegenwärtigen zu
puntt Abstand.

Der Freundichaftsvertrag mit Ung angenommen

MIB Wien, 16. Juni. Der öfterrei Rationaltat hat heute ben Freundse Bergleichs- und Schiedsgerichtsvertrag Ungarn angenommen.

# Erklärung der Deutschen Volkspartei

AD3 Berlin, 16. Juni. Die Reichstagstraktion der Deutschen Boltspartei gibt jolgende Erflätung aus:

— Die Reichstagstraftion der Deutschen Boltspartei hat siets weitere Massenbelatungen und neue Seieuren nur nach dem Ausschöppen aller Wöglichfetien der Ausgabesentungen und nach der Durchsührung von Resormen nach einem einhettlichen Innanz und Wirtschaftsplan für tragbar angeleben. Die Kotverordnung enthält aber auf diesem Seietet nur völigi weberiedigende Ansähe.

2. Die Keichstagstraftion hat weitere Lasten sürd der Verlichten der Verlichtsperchen und einer Erführt, wenn gleichgeitig im sinnelen Tempo und entischlichen die Revisson der Tributsakten von der Keichstegstraftion für dang gebracht wird.

3. Die Keichstagsfraftion hält die Reichs-

regierung in ihrer gegenwärtigen Zulammenlenung nicht für geeignet zur Durchiührung der genannten Aufgoben und verlangt vielen der Aufgeben und verlangt vielen der Führung des Kanzlers eine Regierung, in der sie dem Aufgeben der Aufgehahmen lattgefunden haben, die zu einem vollen Ein-



Der deutsche Flottenbesuch in Lettland
Anläßlich des zehnschrigen Beltehens der lettischen Kriegsmatine sond im Kriegsfassen Lettischen Kriegsmatine sond im Kriegsfassen Lettischen Kriegsmatine sond im Kriegsfassen Lettischen Kriegsfassen bei deutsche kanne Kriege, bag beutsche Kriegsschiffen kriegsflotten erschienen

# Nun gehi es um den politischen Preis Frankreich und Defterreichs Geldnöte

BIB Barts, 16. Juni. Die Agentur Havas verössentlicht solgende Auslassung: Entgegen den in gewissen Blättern erschienenen Kachzichen hat teine Konierenz awischen dem Mitstelleurschaftlichen dem Alleinlierpräsidenten, dem Finanzuminister und dem Gouverneur der Kant von Frantzeich stattgefunden, um die Hinanzlage in Mitteleuropa und in Sonderseit die Bedingungen au prijen, unter denen die Französischen Antieren ich an der Unterdringung vom 150 Millionen Schilling Schakanweilungen, die die Obeiterreichische Agesterung auszugeben gedentt, beteiligen können, Seit vielen Wochen dereits bilbet die Angeleganheit den Gegenstand eingehender Krüfung seitens der interessierten Kreditinstitet.

Bisher hat das französische Schatzamt in ie direkten, zwischen der öfterreichischen

Regierung und den Privatbanken geführten Berhandlungen nicht einzugreifen gewagt. Nichtsbestoweniger ist die Regierung Berhandlungen nicht einzugreifen gewogt. Nichtsveltoweniger ift bie Regierung über biese Berhandlungen auf dem Laufen ben ge halten worden. Es scheint, dah heute die Lage sich linjefern etwa geändert hat, als gewisse Garanten internationaler Art von den interessierten Banten gefordert worden And und die öfterreichsliche Regierung in eine diese Art. rung in eine birette Guhlungnahme mit ber frangofifden Regierung getreten ift. Unter biefen Umftanben mare es möglich, bag eine endgültige Lösung febr balb erfolgt.

# Sieg der Regierung Laval

WIB Baris, 16. Juni. In der Kammer nahm nach einer längeren Geschäftsordnungsdebatte die Regierung eine Bertrauenstagesordnung Barein Leinfszepublichaner) an. Sie lautete: "Die Kammer bleibt der Friedens, und Sicher-heitspolitit, wie kie non der Regierung be-trieben wird, treu. Sie fpricht der Regierung das durch die Abstimmungen vom 8. Mai und 9. Juni zum Ausdruck gebrachte Bertrauen aus, lehnt jede zusähliche Bemerkung ab und geht zur Lagesordnung über."

Bevor über biele Tagesordnung, für die die Regierung die Bertrauensfrage stellte, abge-kimmt wurde, fam die vom Ads. Prantlin-Bouillon als Interpellant geforderte sog-nannte einsache Tagesordnung aur Abstim-nung, d. h. ber llebergang aur Tagesordnung ohne Villigung der Regierungserstärung. Ge-gen die Annadme bieler einsachen Tagesord-nung stellte Ministerpräsident Laval die Ber-

trauensfrage. Sie wurde mit 310 gegen 267 Stimmen abgelehnt. Damit hat die Regie-rung ben von ihr gemunichten Sieg erhalten.

### Die Verluftliffen bom Dampfer "St. Philbert"

RIB Baris, 16. Juni. Mie daws aus St. Razaire berichtet, ift nunmehr eine zweite Lifte ber Opfer des Schiffsunglids veröffentlich-worden. Sie umight 97 neue Anmen, was mit den heute früh veröffentlichen 368 eine Ber-unglückenziffer von 465 ergibt, einschießlich der nebenföpfigen Belachung des "St. Bölibert". Unter den Kerunglücken beinden fich 13. De kerreicher und ein Deutscher, der Zijährige Ricolaus Krutten, der in Kantes wohnhaft war.

wohnhaft war.

3wel Schlepper find heute früh von St. Nazaire ausgelaufen, um weitere Leichen zu
juden. Die gestern geborgenen 70 Leichen sind
burch Mittärtastwagen nach Nantes übers
geführt worden.

Das neum Aberet tief liegende Mrad des
untergegangenen Dampiers "St. Khilbert" bekindert den Schiffsvertehr, der an dieser
stelle außerordentist lebhat ih, schr start.
Es muß deshalb unverzüglich gehoden werden.
Megen des heutigen biesigen Wetters tonnten
aber die Bergungsarbeiten noch nich im Anztig
genommen werden. Man vermutet, daß
mehr als 200 Leichen noch im Schiffsraum liegen.

Albgeftürzt
ALB Genf, 16.3unt. Am legten Samstag waren zwei Genfer Bergsteiger zur Besteigung bes Greppon (Nont-Blanc-Gruppe) von Chamonitz aus aufgebrochen. Der heftig wesende Föhn gekaltete ben Aufstieg besonders ichnele füg. Nan lach die delben Touristen zulet Sonntag nachmittag wischen 4 und 5 Uhr auf dem Gipfel bes Greppon. Seither batte man feine Rachricht von ihnen. Am Montag früh brach eine Rachricht von üben ich red lich verstelligem Gucken die beiden ich red lich verstelligen Gucken die beiden ich red lich verstelligen Gucken der Bergsteiger fand. Sie lagen am Fuße einer Kelswand und waren rund 700 bis 800 Meter tief absgefürzt.

Der thuringifche Lanbtagsabgeorbnete Ernft Sofer,

der Borfigende der Reichsorganisation der hriftlich-nationalen Bauerns und Landvolf-partei (Deutsches Landvolf), deren Gründer er auch war, ist nach schweren Krankenlager im 53. Lebensjahr in Konstanz (Bobensee) ge-

### Schlichtungsverhandlungen im Rubrbergbau am 20. Juni

MIB Effen, 16. Juni. Die Schlichtungsver-handlungen im Lohnstreit im Ruhrbergbau find durch ben Schlichter auf Samstag, 20. Juni, pormittags 10 Uhr, im Berwaltungsgebäude des Bechenverbandes angefest worden.

### Ein Mord nach gebn Jahren aufgetlärt

BIB Faltenberg (Oberichleften), 16. Juni. Bor etwa gehn Jahren murbe ber Defonom Bor etwa jehn Jahren wurde der Detonom Sübscher des ehemaligen Offiziertafinos Lams-borf vermigt. Man fand ihn bann in einer Dungergrube tot auf. Offenbar lag ein Raub-mord vor; benn bem Toten fehlte die Bat-ichaft und eine ichwere goldene Uhr. Der Berbacht richtete fich gegen den Gaftwirt Golet, bei dem fich Subicer aufgehalten hatte. Unfang biefes Jahres ift Golet nach Duisburg verzogen und hat dort die Uhr bes Ermorbeten jum Rauf angeboten. Er murbe barauffin wegen des Morbverdachtes verhaftet.

### Stragenbahnzufammenftog

Erragenbagnzusammentog WIP Stuttgart, 16. Juni. In der Wilhelms litahe litigen heute nachmittag zwei Strahems bahnzüge zulammen. Drei Rögen wurden zertrimmert. Dabei vorben zwei Bersonen ihwer und zehn die zwei Bersonen hauptjäde-lich durch Glassplitiere leicht verleht. Der Un-fall toll durch Bersogen der Kremse eines Motorwagens verursacht worden seine.

### Sitmelle in Bortugal

Digmete in Hortugal UB Liftabon, 16. Juni. Die sürchterliche Sitze-welle, die schon seit wei Tagen in Portugal hertsch, hat in Alemtejo fünf Todesopser ge-forbert. In Beiros mutzten gablreiche Bers-sonen mit schweren Sitzschaft mit Kranken-haus gebracht werden.

### Drei Millionen Reichsmart in tochendem Baffer

Berlin, 16. Juni. Manch einer mird fich Ge-banken barüber gemacht haben, wie es fommt, daß immer wieder neue Gelöscheine in den Kertebr gelangen, und was mit den alten gete rissen Scheinen geschieht. Die Reichsbant hat bamti lehr viel Arbeit. Sie muß bafür lorgen, als die nicht mehr erinlichen und zerrissens Scheine moglicht bald aus dem Vertehr gezogen merden.

So fowinder "Schönheit und Gefalt". Der Bernichtungsprozeh vollzieh fich natürlich unter Ausschluch der Derfentlichteit. Und es ift lede gut is Denn was für Augen würden die Belle nachen, wenn sie ganze Berge altes Geld zu feben bekamen, das ganz einzach, wie man in Berlin fagt, vermansch wird,

# Die Botschaft Doumers

WIB Baris, 16.Juni. Die Botichaft Dau-mers, die heute nachmitteg vom Ministerpräs-benten Laval in der Kammer und von Justiz-minister Bérard im Senat verlesen wurde, heißt

denten Laval in der Kammer und von Iustigminister Berard im Genat verlesen wurde, beist
es u.a.;
Man kann nicht verbeimlichen, dah der Kampsf
agen die Wirtschaftischepression durch die
Brobleme der Regelung des Krieges und der
Aussischung der Verträge außerst fomplizert
wird. Um die Fragen zu lösen, die die dich zwischen
die Staaten stellen, ist der Wistle zur Berrtänd dig ung nortwendig. Unsere Demotratie wird in heren logden Wunsch, die Gedembissionmatie zu verureisen und im Lichte
des Bölterbundes zu handeln, dies nicht vergessen. Das ist für ke das sicheite Mittel, sich
der Drohung der Kräfte der Zeriörung zu
mideriesen und die Erschilterung der alten
Zivillsationen zu verhindern. Diesem Wert der Errettung menschlichen Wolchen wird Frankreich
sich illavisch anschlieben, indem es in Genst in einer Ide engemein in hand geich der in einer Ide engemein sich fich der in einer Ide engemein sich fich der fich lottbaries die eine die Frieden der Kelt zu sichern in der Lage sind. Den Frieden aufrechzuerhalten und zu organiste-ten, ist in der Tal eine der in gende Besten der ein einer Statern werden der der ist ist, die sich die Steller auferlegt haben und bie wir als erste unterschrieden haben. Sie läst sich dene Bactenlandes, sieme Sicherheit und eine Unadhängigseit zu gewährleisten.

# Um Briand

Un Priand

BTB Baris, 16. Juni. Ju Beginn der heuigen Kammerishung gob der Kammerprässent ise aus der Senamserprässent ise aus der Senamserprässent in Senat dem seilelb des Batlaments zu dem Schiffsunglüd lusdrud. Die hierauf vom Ministerprässen no verleiene Botishaft des Brässenten Weiten der Weubilt wurde von der Kammer mit Beisall ufgenommen. Ein Antrag des sommunistischen den Kommission und Wholling einer Antwort uf diese Botishaft wurde in den Geschäftsednungsaussschus verweisen.

Auf einmittigen Wunlich der Kammer und der nweienden Regierungsmitglieder, darunter des abeumstätisches Regierungsmitglieder, darunter des abeumstätisches Briand, wurde die sofortige istussion der Interpolation des Abg. Frank-n-Bouisson auser hier die Behapping, daß die Kammer durch ihre bisherige Abinmung wohl sür der Ministerpräsidenten av al, nicht aber für den Außenminiger riand gestimmt dade. Denn nur wenige hegerdnete sein hinistisch der Hollistradische Steinlich der Polititriands der hinistische gegen dies Politit ausgesprochen. Franklin-Bouisson krapte dann, wie die inkparteien Briond im Kaddien habe, ihreum



Bierre be Margerie pierre de Daugere is Botisafter in Berlin muß nun on leinem Koften icheiben da ihm Setellen außerft übelnehmen, bei bie Borbereitungen zu den beutich-en Jollunionsverhandlungen nur viemtierte.

Mit Infrastreten ber Notvereidungen hätte man eigentlich erwarten können, daß die Tessen über Ausgehaft under Ausgehaft under Ausgehaft und die Tessen über Ausgehaft und die Die 50. beutsche Astetagung wurde beute mit der Hauptversammlung des Berbandes der Alexte Deutschaften der Alexten deutschaften der Alexten deutschaften der Alexten der Alexten deutschaften der Alexten deutschaften der Alexten deutschaften der Alexten deutschaften der Alexten der A

Aerztetagung

Rrantenverficherungereform - Not der Jungarate

und die entantiett als oldse belteuert merbe.
Anschließend brach Dr. Langbein (Bhulingen) über "Achnerordnung und Inden die deselsechung und auch die Kotverordnungen das Wort Jungatzie und Jungatzie und Jungatzie und Kontrordenungen das Wort Jungatzie und Angleich gebreichten gestrachte es als die sie die franklich der Verlachte des als die für die Organisation schließendern Anderschließender Archerordenungen das diese Wort von der Archerordenungen das diese Wort von der Archerordenungen das die Wort von der Archerordenung in der die Wort von der Archerordenung in der die Verlagen der die von die ausgescholienen in der Arantenvereicherung tätigen Archer und nicht zugelassen. Das beste Mittel der Dispissin, den einzelnen

von ihr ausgeichloffenen. Das beste Mittel der Disjiptin den eingelnen Arzi zur Einhaltung vertraglicher Seitimmungen zu amingen wurde spater durch Kerlichtung des Betilner Abbemmens über ein heitimmtes Gerbaltnis der Indbemmens über ein heitimmtes Gerbaltnis der Indbemmens über ein der im Abbe der Verlicherten beleitigt und die die verlicherten beleitigt und die die von die die verlicherten beitigt und die die die verlicherten Bettragse und Schledseinkansten zu gelehlichen gemacht. Durch die 2 Kotverordnung 1980 gibt der S 372 in seinem zweiten Ablas den Krantentassen dem Zie in seinem zweiten Ablas den Krantentassen der Wischellerungseinnern die Wöglichfeit, im "Bedültnissell" reit werdende Kallenarzstiellen nicht neu zu beleigen und die wartendem Jungsätzte auszulchalten.

nich neu zu belehen und die wartenden Jungärzte ausguichalten.
Der Reduce köht nur einen Weg zur Befreitung des ärztlichen Nachwuchses aus den Rlammern
der Notverordnungen wie zur Befreiung der
ganzen Aerzteichaft aus dem Fesseln des Kallenartiechtes; die bewuhre Rücketh zur Idee der
freien Arztwahl wie sie einer Zeit ahnlicher
Arztenob Dartmann und seine Zeitgenossen geschrt haben. Die Zeit sei gedoten, offen und
einmütig die Forderung zur Rücketh zur Freien Arztwahl zu stellen. Der Bortragende fam zu
dem Schluß, daß es im Rahmen des geltenden
Kallenarztrechtes und insbesondere im Rahmen
der Kotverordnungen sie den ärztlichen Nachwuchs in zufriedenliellender Weise weder Nachwuchs in zufriedenliellender Weise weder heite
Arztunkenverscheherung, also an dem überwiegenden Kirchter Bespandlung, au befetigenken weiteres Juwarten und Abwarten könne die
Wöglichteit einer Besserung nur verhindern.

### Bochfommer-Bafche

Reue Kleidormen bedingen neu Wöschen arten! Darum wirde se wohl jetz, viele Frauen geden, die ihre Wöscheausstatzung gönzlich um-arbeiten müllen. Die Rieder finn länger ge-worden, und die löffreichen Röcke werden, de-londers in dünnen Stoffen, niemals gut fallen, wenn die Unterffeidung zu eng oder zu wett ift.

Ob viel oder wenig Unterfleidung, ist gleichstalls dei jedem Kleid gefondert zu beurteilen, und die meiste Ueberlegung erforder die Auswahl eines geeigneten Wäschestoffes.

wahl eines geeigneten Wascheitoffes.

Bon starten Wässcheitoffen ist die Rode abgestommen, weil auf die leberkleidung immer leichter geworden ist. Am "elegantelen" ist jest Leine nbatist, und wenn er auch in der Gebensdauer anderem modernen Wässchematerial voraus ist so bleibt er doch eine recht folgeietige Anthafrung. Andermalls ist er getade für Sausschneidere geeignet, weil er sich chneilt und wirkungsool mit Jandarbeit und Spitzen verzieren läßt. Will man vorjährige Batistweise eines die Geschaften vor Wienden verzieren läßt. Eilst man vorjährige Katistweise mit angestügten Glodentellen oder Vienden (Wischlodinahr) gefällig erreichen.
Dadurch, das die Antertiauna der Damens

(Widelhohlnaht) gejällig erreichen. Dadurch, daß die Anfertigung der Damen-mässe von Jambarbeit erfordert, ist es übsich geworden, daß man diese Rösigke auch letbit reinigt. Die wodernen Stoffje, vornehmlich Raldisseibe und Chinaftepp, erleichtern diese Arbeit ja auch welentlich, Für ein lehr gutes, leich ets Sommerfleich empfleicht es sich (expersa. et in als Unterfleid zu verwenden. Diese Seiden-art in des Unterfleid zu verwenden. Diese Seiden-art ist bedeutend seiser und undurchsichtiger als andere.

andere.

Beiße Rässe wird man in diesem Sommer nur zu weigen Kleidern tragen. Alle gemusterten Seiden, Boties und Musselines wirken sichter, wenn ein duntlies Unterstied dazu getragen wird. Für Zeidwodisse sind kameljentosa, einangekend.

Bor allem aber gefällt die "Garnitut" also hembhose, Untersteid und Andewssische aus einer Stoffart und mit gleichartiger Berzierung.

Unter Spiten Sobifaumen Biefen Blenben, Falten und Mifees bar man genugend Musmahl, um eigenen Geichmad jur Geltung gu bringen.

Semb und Hofe stehen wieder in Gunst, doch auch die Sembhose bleibt behauptet. Untersteider seigen norwiegend taillierten Glodenichnitt, doch fann man auch den angestigten Rod einer Dembhose — wenn man gern wenig Untersteidung trägt — als Widelrod zuschneiden. Die Zailsteung ichk sich durch Abnäher oberhalb der Gusten erreichen.



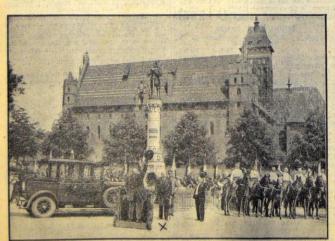


Bor allem find Rachthemben wieber mobern. Man arbeitet fie in Berückichtigung einer Reife gern zweitelfig mit Jadchen und gewinnt damit einen Anzug für das Frühftud und den Jimmer-batton,

Die heutige feierliche Grundstein-legung ift ein Aeberbleibsel ber früheren aften Sitte, bei Errichtung eines Reubaues einen Menichen zu opfern. Später wurde das Wenschenopfer durch Tieropfer erfest. Unter vielen alten Gebäuben findet man Tiersnochen, die diese herfunft haben.



Die Flugzeugfataftrophe bei Gaarbriiden Die ausgebrannten Trümmer bes Flugseugs "Dornier-Mertur", das mit vier Infassen bei Saarbruden abstüttigte. Samtliche Infassen tamen ums Leben.



Die 700-Jahr-Feier bes Deutschen Orbens in Marienburg

Bürgermeifter Pawelgif begrüßt ben Reichs-prafitenten (\*) por ber Marienburg

Auf der Marienburg, dem einstigen Sis des Hochmeisters des Deutschen Ordens, sand in Anmesensteit des Reichspräsibenten eine große Heier siatt, die den Aufraft zu der 700-Jahr-seier tatt, die den Aufraft zu der 700-Jahr-seier des Deutschen Ordenslandes bildet,

### Bu ber furchtbaren Schiffstataftrophe bei Rantes

Oben: die felfige Rufte am Rap St. Gilbas, beffen unmittelbarer Rahe fich die Ratas

in dessen unmittelbaret Nähe sich die Katas ktropse abspielte. Unten: Kartie auf der Insel Noirmoutier, Auf der Nickfahrt von dieset Insel nach Nam tes ereignete sich das entsehliche Unglück.



Karte ber Ungludsstätte und ber Route bes Unglüdsbampfers

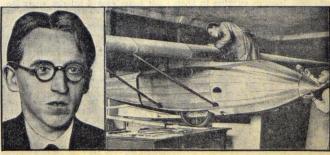
Unglüdsbampfers
60 Passagiere bes "Et Höltbert" hatten es vorgezogen, den Rückweg von Notrmoutier über den oben eingezeichneten "Uebergang bei Ebbe" zu Kuß anzutreten und entgingen so der Kastlerophe.

Bei Nantes an der Mündung der Loire warf, ein Sturm den französsichen Bäderdampser "St. Philbert" um, der mit 400 Personen an Bord versant. Nur sieben Insassen gerettet.



Bieibt Jules Bernes "Nantilus"-Utopie auch weiter ein Traum? Das U-Boot "Nautilus" mit dem Kapitän Wilftins (Borträt deen) den Kordyol unter dem Eise erreichen wollte, tonnte schon die erste

Etappe nach London nicht bewältigen. Infolge Malchinenlchabens trieb es hilflos mitten auf dem Ozean und wird jeht vom dem amerika-nischen Kriegsichilf "Wooming" nach Irland abgeschleppt.



Fleugzeug ohne Bropeller

Ludger Bolpert-Samburg ber Konftrufteur bes intereffanten Flugzeugs

Bolperts propellerloses Flugzeug mit Dusenvortrieb

Der Hamburger Angenieur Bolpert hat ein propellersoles Flugzeug tonstruiert, bessen Bau durch die Ersafrungen beim Segelsug beim Start von bie Sersafrungen beim Segelsug beim Start von einem hohen Berge aus vorsindet. In Berrschuft ist. Durch zwei am Rumps angebrachte bindung mit dem sogenannten Disenvortreb Laufkanäle mit Saugmöglichfeiten werden beträchtliche Ersparnisse erzielt.



Der erste Flugpositries aus bem Fernen Osten Brief, ber in Schanghai ausgegeben wurde er-Der erste Flugpositries, ber mittels des jest reigte Berlin nach gehn Tagen, das bedeutet erösstene deutschaftigen Flugperteftes sechs Tage weniger als bei Besorberung durch Schanghai-Berlin aus Oftasten eintraf. Der bie Eisenbahn.

# Der Sport

# Alfo auch—italienisches System!

"Frankreich gestattet Berusstpieler." — Dieser furze klare Sah aus ganzen drei Woiten besagt alles. Frankreich läßt Berusslußen bes franzölichen "Eine lange und bebattenreiche Sitzung des franzölichen Juhball-Kerbandes am Sonntage in Baris hatte das Ergebnis, daß in Jufunft in Frankreich Berüsslpieler anerkannt werben, Profiscussballvereine jedoch nicht gegründet werden dürfen. Diese furze Meldung, die so einschweichen, so ungeheure midtig und interssantist; wird vielleicht in der seizigen "Saure Gurtzgeit" in Fuhball-Deutschland nur zur Kenntnis genommen oder vielleicht kaum beachtet.

Bacquet.

Wit haben Oesterreich als reines Profiland, wir kennen Stalien mit seinem System, wir haben Deutschland, die Schweiz. Besgien und holland, Schweben und Norwegen als Umateursänder mit Gänlesüßchen, und nun haben wir dazu ein Frankreich wie Italien!

Das italienische System, das einzig vernünftige System deshalb, well es —

Sertha BSC wieder baheim

I I Gim

wenn man den Profisport in Reinfultur nicht will — der Chrlichfeit zum Siege ver-hilft, hat also nun auch unter nächfter Nachdon Frantreich offiziell eingeführt. Bezahlte Spie-ler können mit Amateuren in einer Manu-schaft pielen. Die Bereine sind entsaltet! Sie können jeigt bestimmen! Sie sind befreit von dem Drud der Unehrlichfeit! Dest können sie handeln, nicht mehr die Spieler. Zest konn der Berein wieder ehrlich und gliene ertschen. dem Janelin, nicht mehr die Spieler, Jest tann be-Berein wieder ohrlich und offen erflären: "Einige Spieler beziehen einen Lohn für ihre "Einige Spieler beziehen einen Lahn für ihre Tätigteit in unserer Mannschaft. Ais jeht haben sie ja, auf Westbeutschland übertragen, erklärt: "Unsere Spieler bekommen ein einschaes Essen, keine Spieler, auch nicht beim Training."
Abir Deutsche werben wahrscheinlich ben Westamateur im Juhball retten, wenn wir awischendurch auch vor einigen Vereinspielten stehen, trahbem ganz annehmbare Einnahmen erzielt wurden und laut Nachweis an die Spieler — nichts gezahlt wurde.
Alle gradulieren Frankreich zu biesem ehr-lichen Schrittl

### 7500 Meter in 23:10 Minuten

7500 Meter in 25:10 Minuten

Dem befannten Friesen Holtsuis aus Weener
gelang es, den von Diedmann-Hannaver leit
1929 gehaltenen deutschen Petord über 7500
Meter von 22:26 Minuten ganz erbeilig zu
verbestern. Dotfinuts durchtief die Errede in
seiner Beimalitäd bei einem antäglich der Eine
meisung eines neuen Sportplases statigefunderen Meetings in 23:10 Minuten, er denätzte
also rund 16 Sefunden weniger als seinerzeit
Diedmann. Auch der Zweitplacierte, Mollitor
von der Betliner Boliget, blied mit 23,16,5 Minuten noch unter der alten Sessiestung. Diedmann belegte den dritten Poliziert Missierung der
mann belegte den dritten Poliziert in 23:54,2 Minuten noch unter der alten Sessiestung mit 24:21,4 Wienuten.

### Gute Leiftungen in Baris

Bet den französischen Matris
Bet den französischen Militärmeisterschaften in Baris gad es recht gute Leiftungen, lo non Laddunusgue im 1500-Weier-Lauf mit 3:38, von Moufines über 400 Weter in 49,4, von Koel im Rugestoßen mit 18,85 Weter, von Weinier im Distuswerfen mit 42,90 Weter, von Wiel im 400-Weter-Hützbenlauf mit 56,2, und von Glusam im 800-Weter-Lauf in 1:56 vor Déra Wartin, der 1:56,6 benötigte.

### Amerita ichlägt Deutichland 5:0 Der erwartete Musgang bes Tennis Banbertampjes

Der Schluftag auf ber Blau-Meiß-Anlage am Rosenes brachte bie letzten Einzelspiele. Lott begann gegen Senkel nicht gerade über-zeugend und gab die beiben erften Sätze mit

# 

# Noch eine Bilbrevortage bom Rölner Endfpiel

Oben fints: Wendl fann durch Kopstieß einen hereingestantten Ball geichict abwehren, its von ihm stehen die herthalturmer jur Annahme bereit. — Oben rechts: Rur so nie Riemte, ber Torwart Mindens, ein sichters Tor verstindern, das der schulfchere wir vor vereite hatte. — Unten rechts: Wit erwas Glid gelang es Riemte, auch hier en von Kirsel nießespiere Edball über die Latte zu heben. — Unten lints seiert die alse den Sieger. Sobed wied zur Schenloge getragen, um dert für seine Mannichaft den vielenten Lordere in Emplang zu nehmen.

### Rabrennen in Diren

Tanbem-Bauptfahren 2000 Meter: 1. Engel-Steffes 11.8, 2. Rauch-Schorn eine balbe Lg., 3. 3ims-Berelaer 2 Lg. — Flieger-Bauptfahren 800 Meter: 1. Steffes 11,8, 2. Digmella eine

halbe Lg., 3. Perefaer eineinhalb Lg.
Tanbem Puntfeahren 20 Munden: 11 Kaufc.
Jürtgen 21 K. 2. Berefaer-Jims 19 K.
3. Kauch-Scharn 10 K. — Amateur-Kadrennen:
Gaumeilterschaft 1 Allemeter: 1, Leagen (Düren)
13,3, 2. Klätding (Düren) eine viertel
Lg. — Gaumeilterschaft 10 Klömeter: 1. Achemacher (Aachen) 17:28,1 Min., 2. Ried (Düren)
Reifenfarte, 3. Haas (Düren), 4. Klärding
(Düren),

### 2. Spence ichwimmt Beltreforb

Det amerikanische Bruffichwinmer Leongard Spence ftellte im Rahmen eines in Rem Hort achgehaftenen Schwinmesstes in Rem Dort achgehaftenen Schwinmesstes in Rem Dort Prufflage mit 2:30.2 einen neuen Weltreterb auf. Die bisherige Bestlesstung von 2:31,8 hiet ein bekannter Bruber Walter seit bem Jahre

# Handelsnachrichten.

and the second	AND MAKE THE	-	Aktien		
Barm, Bankver. Berg, Märk. Commerzbank Darmst. Bank Deutsch.Bank- u. DiscGes.	16. 8. 98,5 G 100,0 G 110,0 G	15. 6. 98,25 G 100,0 G 110,0 G	Oresdner Bank Heichsbank - Rh. Bausrahk, Rh.W.BKred, Westd.BKr.A	16. 6. 100,0 bm 123,5 G 25,0 G 115,0 bil 118,0 G	15. 5. 100,0 G 125,0 G 20,0 G 115,0 G 118,0 G

Industrie-Aktien					
Adler-Brauerei	16. 6.	15. 6.	Kalk, Brauerei	16 6	15. 6.
Alexanderwerk	17.5 6	T	Klöckner-Werk	43,5 G	44,5 G
Arienh-Sprudel Basalt AG.	19,0 G	100,0 G	KölnGummiläd Mannesmann	54,5 bs	20,0 G 53,75 bs
Braunk, Zukunft	50,0 bz	50,0 bg	Motorf. Deutz Phonix, Bergh.	38,5 bz	39,25 G
Buderus Eisen Dahlhuseh	36,5 bg	37.0 tu	Pr.RheinBampi	150,0 6	150,0 6
O. Reichab.			Rhein. Zucker	105,0 G	105,0 kg
Düsseld.Dampi Farben-Industr		145,0 €	Rhein, Braun. Rhein, Stahlw.		
Felten & GuilL	63,5 B	60,0 bz	Rhein, Wasser		
Gelsenkirch Bg Hapag	39,0 G	43,0 G	RhW. Spreng Loddergrubs	=	-
Harpener Boh. Hoesoh	41,5 G	51,0 G	Stollwerok Leonhard Tietz	30,0 ba 83,5 G	30,12hm
Hubertus Kahal Shawit	117,62 G	117,62 G	Versin. Stahlw.	38,0 G	38,87 bs

Berlin 18. 0.	G		15. 6.
B. Aires (1 Peso)	1,285	1,289	1,285
England (1 2)	20,473	20,513	20,473
New York (1 1)	4,209	4,217	4,209
Rio de Janeiro (1 Milreis) Holland (100 Gulden)	189 41	160 75	69 41
Belgien (100 Belga)	68,60	58,72	58,60
Danzig (100 Gulden)	81,82	81,98	81,826
Danemark (100 Kronen)	112,69	112,91	112,69
Frankreich (100 Fr. )	16,476	16,515	16,476
Prag (100 Kronen)	81 74	81 90	81 76
Spanien (100 Peso)	42.36	42,44	42,41
Schweden (100 Kronen)	112,79	113,01	112,79
wier (100 senimag)	09'10 1	29,50 1	18,100

# Warenberichte

PICTURE INTE	the second second	
Berliner Metalis Elektrolyt-Kupfer Aluminium 98-99 i. B. Walz- and Drahtbarr, 998 Reinnickel 98-998 Antimon-Regulus Feinaliber (für 1 kg)	16. 6 79,25 170 174 350 48,00-51,00 36,60-38,60	15. 6, 79,25 170 174 350 48,00-51,00 36,75-38,75

## Berliner Fruchtmarkt.

sonst für 10		ates 1000,
	16. 6.	15. 6.
Weizen, märk. 75-76 kg Roggen, märk. 70/71 kg Gerste, Winter	274,0-276,0	
Futter- und Industrie	196-212 178-181	196-212 180,0-183,0
Weizenmehl, trei Berlin Roggenmehl, 10º/z%, trei Berlin 60%	32,50-37,75 27,00-28,75	32,60-37,75 26,85-28,50
Weizenkleie, irei Berlin	14,00-14,25 13,00-13,26	14,10-14,40
Rubsamen	=	=
Viktoriaerbeen	28,00-31,00	26,00-31,00
Futtererbeen Peluschken Ackerbohnen	19,00-21,00 28,00-30,00 19,00-21,00	19,00-21,00 26,00-30,00 19,00-21,00
Wicken	24,00-26,00 16,00-17,56 22,00-27,00	24,00-26,00 16,00-17,50 22,00-27,00
Rapskuchen, Basis 380/6	8,50-10,00 13,30-13,50 7,80- 7,90	9,50-10,00
Trockenschnitzel Soja Hatraktions-Schrot Basis 46 Torfmelasse 30-70	7,80- 7,90 12,00-13,00	7,80- 7,90 12,00-13,00
Kartoffelflocken	-	-

Weisen, vorr. Berlin 283 M. Brief. Weisen, in 102 281 '860 raulers 280 'h - 281, Sept. 238 bis 238's (240), Okr 238's 282 238's (240)s 240's); Roggen, ohi 203 - 202 (2011)s 2031). Sept. 190 188's (191 - 192), Okr. 190's - 188 (1921)s - 193's); Haise, [uli 188's - 164's (188's bis 280). Sept. 122's - 16's (143's), Oks. 16's (184's bis 280). Sept. 122's - 16's (143's), Oks. 16's (184's bis

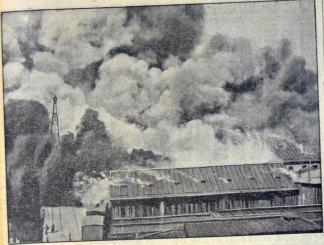
Kölner Getreide-, Futtermittel- und Warenbörse				
The state of the s	16. 6.	12. 6.		
Control of the supplement of the state of th	16, 6, 28,00			
Weizen, rheinischer, 73 kg	28,00	28,00		
ausländischer	35,25-37,75	35, 25-37, 75		
Roggen, rheinischer, 66/67 kg.	17,75-18,25	17.75		
GORRen' Incititement' gold, tell.	20 05			
" 70 kg	20,25	20,25		
auständisches	27,00 28,75	27,00-28,25		
Hafer, hiesiger	19,25-19,50	19,25-19,50		
norddeutscher	21,00-21,50	21,00-21,50		
		20 00 21 00		
ausländischer	22,40-22,50	22,00-22,50		
Futtergerste, ausländische	21,00-22,00	21,50-22,60		
Wintergerste, inländische, neue,				
Sommergerste, inländische, neue	500 2200	Contract of		
animer Relate' mummandere' mean	23,25	44 -		
Mais, grober	23,20	23,75		
Mais, kleiner Weizenmehl, 70%, inländisches	25,25	25,75		
Weizenmehl, 700% inländisches	37,75	37,75		
Rheinisches Weizenbäckermehl	THE PARTY OF	20,000		
	20.00	20.00		
mit Auslandsweizen	39,00	39,00		
Roggenmehl. 70%, inländisches	28,50-29,25	27,50-28,50		
700/c. mit Auslandsrogg.	30,00	30,00		
Roggenschrot, inländischer	24,75-25,25	24,50-25,00		
worksensement, imministration	29,75-30,00	67,00-20,00		
won Auslandsroggen	28,70-30,00	29,75-30,00		
Weizenkleie 1).	11,75-13,00	12,00-13,25		
Roggenkleie 1)	11,00-11,50	11,50-11,76		
	10,76-11,26	10,75-11,25		
Leinkuchenmehl 38%, 1)	13,75-14,00	3 707 11 200		
	13,70-14,00	13,75-14,00		
Erdnußkuchenmehl 50% 1)	12,00-12,25	12,00-12,25		
540/0 1)	13,00-13,25	13,00-13,25		
Sojaschrot (extrahiert) 460/0 1)	13,00-13,50	13,00-13,50		
Bollesentor (extrament) 48-10 -1	13,00-13,00	14,00012,00		
Rapskuchen 38%	9,50	3,50		
Palmkernkuchen, lose, 21%.	11,76-12,20	12,00-12,50		
Trockenschnitzel, lose	5,50-5,75	6,0 -6,25		
Zuckerschnitzel, lose	8,00-8,25	8,00-8,50		
Debasteminess, 1989	4 00 4 70	9,00-0,00		
Rohmelasse. Wiesenheu. inländ., lese, neu.	4,25-4,75	4,50-5,00		
Wiesenheu, inland, lose, neu.	4,40-5,20	4,40-5,20		
inländ., gepreßt .	A STATE OF THE STA	-		
Kleehen mländ, lose, neu	8,50-7,30	6,50-7,30		
annual total	0100-1100	4,0047,30		
gepreßt.		-		
ausländisches, neu	-	-		
Roggenstroh, gepreßt, neu 2).	1,60-1,80	1,60-1,80		
Weizenstroh, gepreßt, neu 2).	1,60-1,80	1,60-1,80		
Hafaratach septebl, neu *).	140 4 40	, 00, 1,00		
Haferstroh, gepreßt, neu 2)	1,40-1,80	1,60-1,80		
ti Brutta m. Cook. Stab Phainstallan	DA-100k- B.	white on Wat-		

Die Geschäftstätigkeit blieb sehr gering. Getreide we wenig verändert, Futtermittel teilweise etwas schwächer.

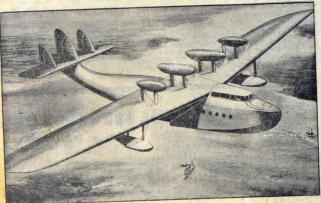
### Martiberichte

Rin, 16. Juni. Un ber heutigen Brobuftenborfe natierte Buller I. Beichoffenheit 260 M. (gulent 254 Mart), 2. Beschoffenheit 260 M. (236 M.) für 100 Kg. Ereusgreptest ab Berledestation abne Berpadung. Be Stimmung mar seiter.

Amtlicher Bonner Marktbericht bom 16. Juni 1931. Riesenangebot in Erhberten, Girichgemuse und Frühfartossen, Frischemuse



Die nächtlichen Rauchichwaden über ben hafenanlagen in Oslo wo ein Groffeuer mit Windeseife um sich griff, mehrere große Gebäude zerftörte und einen Schaben von 2 Millionen Kronen anrichtete.



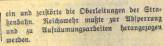
Englands "Do X" Stobell des riesigen Ganzmetall-Wasserflugzeuges, das England als Konfurrenten des "Do X" bauen will. Die Tragsähigkeit des riesigen Bootes, 7 Tonnen Vlat sinden.

das mit Rolls-Ronce-Motoren ausgestattet wird, joll doppelt so groß wie die seines beutschen Borbildes sein, 40 Passagiere würden neben



Der Barenhausbrand in Königsberg Die Löjcharbeiten ber Königsberger Teuerwehr Das ausgebrannte Warenhaus und 31 Ein Edturm des fünsstödigen Hauses stürzte werden.







Lints Doumer, der nun in das Einsee einzog. | fibentenfity. Rechts: Doumergue, Frankreichs berühmter Pra- | fceibenber Prafibent.



Ju dem surchtbaren Flugzeugungtud bei Gaarbriiden Gaurbriiden ab und verfrannte. Sümtliche Aurz nach dem Start zum Flug nach Köln



Das Chrenmal im Chrenhof der Kreuzstriche in Berlin-Schmargendorf, das nach dem Entswurf des Weimarer Bildhauers Ludwig Rid von dem dortigen Kriegers und Landwehrs verein errichtet wurde.



Egminifter Svetofar Bribitichewitich,

der Führer der froatischen Demofraten, ist nach 1½sähriger Haft nun in den Hungerstreit ge-treten, um endlich eine Berhandlung vor einem orbentlichen Gericht zu erzwingen.



Jean Serbette,

ber französische Botickafter in Moskau, der als sowietfeindlich gilt, ist abberufen worden. Man beutet dies als Zeichen einer bevorstehenden französisch-russische Annäherung.



Brof. R. Samoilowitich,

Brof. A. Samoilowiffs, der Leiter des Artificen Infittuts in Lenius grad, der Führer der Krassinsexpedition zur Kettung der verungstädten Robile-Mannschaft, ist in Versten eingetrossen, um als wissenschaftslicher Leiter an der jür den Wonat Juli gesplanten Zeppelinsahrt in die Arttis teilzus nehmen.



Robert Weichardt,

ber bei bem Saarbruder Flugzeugunglud getos tete Flugzeugpilot.



Am 13. Juni hielt Franfreichs neugemählter Präfibent Doumer seinen seierlichen Singug in das Elijet. Befandter in Peting, scheibet endgultig von seinem Posten.